

SCHRITTE ZUR PERSÖNLICHEN ERWECKUNG

Jugenderweckung Uganda - Teil 3

Die Jugenderweckung in Uganda schreitet voran. Die ursprüngliche Anzahl von Leuten, die mit „Schritte zur persönlichen Erweckung“ arbeiteten, betrug 1.600 und war beim Stand des letzten Missionsbriefs bereits auf 9.000 angewachsen. Diese 9.000 haben mit Gottes Hilfe und durch persönliche Arbeit jeweils fünf weitere Menschen gewonnen. Am 27. November erhielten wir einen Bericht, nachdem die Gruppe bereits fast 80.000 beteiligte Geschwister umfasst.

„Wir danken unserem Herrn, dass er uns bereits vor Corona mit der „222-Regel“ ausgestattet hat (2. Tim 2,2). Wir sind wie folgt tätig: Wir erzählen unsere Erfahrungen, die wir mit „Schritte zur persönlichen Erweckung“ und artverwandter Literatur (z. B. „In Jesus bleiben“ und „Andreasbriefe“) gemacht haben. Zum Erzählen unserer Erfahrung suchen wir dabei „verantwortliche Personen“ aus, z. B. Gemeindeleiter, Pastoren, Älteste, Dorfvorsteher, Bezirksvorsteher sowie Jugend- und Frauenbeauftragte. Diese geben die Informationen an andere weiter. Zunächst ermutigen wir sie zum Studium der Erweckungsliteratur sowohl privat als auch im Familienkreis. Wir haben mehrere Berichte von zerbrochenen Ehen und Familien erhalten, die aufgrund der Erweckungsliteratur wieder geheilt wurden. Warum? Weil das gemeinsame Studium der Erweckungsbotschaft zum Aufbau einer gemeinsamen Herzensbeziehung mit Gott führt. Wir ermutigen diese Familien, ihren Nachbarn von ihren neugewonnenen Segnungen ihres Ehelebens zu berichten, ihnen das Schritte-Buch vorzustellen und sie dazu zu motivieren, doch auch „Schritte zur persönlichen Erweckung“ zu studieren.

Dadurch entstehen ständig neue Studiengruppen, die von je einem Mitarbeiter betreut werden. Diese Mitarbeiter ermutigen ihre Kontakte dazu, das Buch durchzuarbeiten, sich dazu Notizen zu machen und diese Notizen mit jemandem zu teilen, den sie wiederum in diese Gruppe einladen. Diese Leute werden wieder geschult, andere Personen anzuleiten. So geht der Prozess ständig weiter.“

Unter den knapp 80.000 Menschen, die durch „Schritte zur persönlichen Erweckung“ gewonnen wurden, befinden sich 3.591 neu getaufte Menschen von außerhalb der Gemeinde. Außerdem wurden noch über 30.000 ehemalige Adventisten getauft, die in die Gemeinde zurückgekehrt sind.

Diese Bewegung ist auf unsere Gebetsunterstützung angewiesen. Herausforderungen sind u. a. die Integrierung der Getauften in die Gemeinde, die Neuorganisation von Ortsgemeinden sowie die Weiterführung der begonnenen Arbeit, so dass noch viele weitere Personen gewonnen werden können. Beispielsweise studieren derzeit aufgrund des „Andreasbriefs Nr.18“ 20.487 Personen das Matthäus-Evangelium, weil sie die „richtige Kirche“ suchen. Lob und Preis unserem Gott.

Was ich über die Verwendung des Taschenbuches „Schritte zur persönlichen Erweckung“ 2023 gelernt habe

Ich war bisher der Meinung, das Buch sei nur für die Erweckung von Gemeindegliedern geeignet. Nun habe ich erkannt, dass es zusätzlich ein sehr gutes Missionswerkzeug bildet. Über die Entwicklung in Uganda haben wir gerade gelesen.





Im letzten Missionsbrief berichteten wir bereits von einer jungen Bibelarbeiterin im Neulandgebiet in Sri Lanka, die im Dezember 2022 31 Menschen zur Taufe führte. Im November 2023 ließen sich weitere 38 Menschen taufen. Sie bittet ihre Missionskontakte, die teilweise keinerlei christlichen Hintergrund haben, täglich ein bis zwei Seiten im Buch „Schritte zur persönlichen Erweckung“ zu lesen und danach um den Heiligen Geist zu beten. Dabei sollen sie ein eigenes Gebet oder das Mustergebet in Kapitel 5 verwenden.

Seelengewinnung durch den Heiligen Geist in der Gemeinde Bad Aibling/Oberbayern

Im Oktober 2022 betete ich, dass mir der Herr fünf Personen schenken möge, die ich zu ihm führen könne. Der Herr erhörte meine Bitten und gab mir in einigen Wochen sechs Personen. Jedem von ihnen erzählte ich beim Erstkontakt von einem Buch, das zu einer persönlichen Gottesbeziehung führt. Daran hatten sie Interesse, jedoch nicht nach einer Kirchenzugehörigkeit.

So bat ich den Gemeinderat, für diese Interessierten eine besondere Sabbatschulklasse einzurichten. Hierbei handelt es sich um die „Pastor's Bible Class“, in der weltweit die Pastoren diejenigen betreuen, die sich auf die Taufe vorbereiten. Sie studieren dabei besonderes Material in einem besonderen Raum. Gemeindeglieder dürfen nur dann an dieser Klasse teilnehmen, wenn sie einen Gast begleiten, da sie nämlich dann die Interessierten (hoffentlich) mit dem nötigen Feingefühl betreuen.

In Bad Aibling studierten wir mit den Gästen „Schritte zur persönlichen Erweckung“ sowie „In Jesus bleiben“. Im ersten Halbjahr legten wir den Schwerpunkt auf die persönliche Gottesbeziehung,

im zweiten Halbjahr auf die Grund Lehren der Wahrheit. Durch Gottes Gnade entschieden sich fünf der Personen für die Taufe. Obwohl sie anfangs keiner Gemeinde beitreten wollten, entwickelte sich in ihnen im fortschreitenden Leben im Heiligen Geist der Wunsch nach einer Gemeindezugehörigkeit.

Ein verändertes Leben und ein veränderter Dienst

Auf einer Predigertagung sprach ein Redner der Generalkonferenz über das Buch „Schritte zur persönlichen Erweckung“. Ich lud dieses Buch sofort herunter und begann darin zu lesen. Obwohl ich seit 18 Jahren Siebententags-Adventist und seit acht Jahren Prediger bin, veränderte dieses Buch sowohl mein Leben als auch meinen Dienst. Die eindringliche Erklärung des Gleichnisses von den zehn Jungfrauen überzeugte mich davon, dass ich aus eigener Kraft lebte. Als ich anfang, täglich um den Heiligen Geist zu bitten, hat es mein Leben auf den Kopf gestellt. Ich habe jetzt eine engere Beziehung zum Herrn und eine solche Heilsgewissheit, die ich mir nie hätte vorstellen können. Außerdem einen Frieden, der allen Verstand übersteigt. Mit großer Freude gebe ich diese Wahrheit weiter und sehe, dass diejenigen, die die in dem Buch enthaltenen Grundsätze anwenden, ebenso eine Veränderung erfahren. Genau das braucht unsere Gemeinde in dieser Zeit so dringend. P. K. Pastor in Australien

Beziehung zu Gott, Eheleben und Erkenntnisse zur Weitergabe der Botschaft

Meine Frau und ich lesen momentan noch einmal „Schritte zur persönlichen Erweckung“. Wir verspüren Gottes Hilfe beim Umgang mit den Herausforderungen in unserer Ehe. Ich möchte dir mitteilen, dass meine Gottesbeziehung seit dem täglichen Empfang des Heiligen Geistes eine Leidenschaft geworden ist. Der Herr bewirkt Gro-

Als ich anfang, täglich um den Heiligen Geist zu bitten, hat es mein Leben auf den Kopf gestellt. Ich habe jetzt eine engere Beziehung zu Jesus.

Bes in meinem Privat- und Eheleben und hilft mir, diese äußerst wichtige Botschaft weiterzugeben.
L. R. Pastor in Madagaskar



Stärkung unserer Glaubensgeschwister in der Ukraine

Wir machten uns Gedanken darüber, inwieweit wir unseren Glaubensgeschwistern im Krieg behilflich sein könnten. Wir erfuhren vom Ukrainischen Verband, dass ein großes Interesse an den Büchern „Schritte zur persönlichen Erweckung“ und „In Jesus bleiben“ bestünde. Sie könnten die Bücher drucken, die Druckkosten pro Buch würden etwa 91 Euro-Cent betragen.

Kurz nach dem Erhalt dieser Information sprach ich per Zoom zu einer koreanischen Gruppe in den USA. Ich erwähnte, dass wir die Ukraine mit 10.000 Büchern unterstützen wollten und dass der finanzielle Bedarf 10.000 Dollar bzw. 9100 Euro betrüge. Ich bat nicht um Spenden. Jedoch teilte man mir einige Wochen später mit, dass diese koreanische Gruppe für die Ukraine 14.000 Dollar zusammengebracht hätten. Daraufhin einigten wir uns mit dem

Ukrainischen Verband, jeweils 7.000 Exemplare „Schritte zur persönlichen Erweckung“ und 7.000 Stück „In Jesus bleiben“ zu drucken. Da russische Druckerzeugnisse in der Ukraine verboten sind, wurden nun diese Bücher ins Ukrainische übersetzt. Wir freuen uns sehr, dass unsere lieben Geschwister eine qualitative geistliche Stärkung erfahren können. Helmut Haubeil

Ich lese jeden Tag zwei Seiten „In Jesus bleiben“

Ich habe die beiden Bücher „Schritte zur persönlichen Erweckung“ und „In Jesus bleiben“ viele Male gelesen und bin immer noch sehr davon berührt. Ich lese jeden Tag nach meiner Morgenandacht zwei Seiten von „In Jesus bleiben“ und bitte ernsthaft um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Ich werde dieses Buch jeden Tag bis zum Ende meines Lebens lesen und um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist beten. Nach der Bibel und dem Geist der Weissagung ist „In Jesus bleiben“ mein Lieblingsbuch geworden. Jedes Mal, wenn ich es lese, werde ich aufs Neue bewegt. Ich persönlich glaube, dass Gott dieses Buch dazu benutzen wird, um Adventisten, Protestanten, Katholiken und alle anderen auf den Empfang des Spätregens vorzubereiten, um an der Abschlusserweckung teilzunehmen.

Von 2008 bis 2018 besuchte ich elf Jahre lang jedes Jahr den Ost-Zentral-Indien-Verband. Durch die Gnade des Heiligen Geistes führten wir 45 große Evangelisationsreihen durch, gründeten 167 neue Gemeinden und taufte 10.208 Personen. Dieses Ergebnis ist allein auf das kraftvolle Wirken des Heiligen Geistes zurückzuführen. Deswegen gebe ich Gott alle Ehre. C. S. A. Pastor i. R. in Korea

Helmut Haubeil

